

Protokoll – öffentlicher Teil

39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.12.2023
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:53 Uhr
Ort, Raum:	Sporthalle, Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51), Zum Teufelssee 2-4, 14478 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Tina Lange Die Linke

Mitglieder

Dr.med. Carmen Klockow	Freie FRAKTION
Grit Schkölziger	SPD
Wiebke Bartelt	Bündnis 90/Die Grünen
Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen
Daniel Keller	SPD

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch Mitten in Potsdam

sachkundige Einwohner

Paula Havekost	Freie FRAKTION
Roman Böttcher	DIE aNDERE
Christian Porath	Freie Demokraten
Mathias Schindler	Bündnis 90/Die Grünen
Ronald Sima	Die Linke

Beigeordnete

Prof. Dr. Walid Hafezi

Vertreter der Beiräte

Khalil Ehmed	Migrantenbeirat
Wolfgang Puschmann	Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Jennifer Hoffmann	DIE aNDERE	entschuldigt
Sabine Becker	Freie Demokratische Partei	entschuldigt
Clemens Viehrig	CDU	entschuldigt

sachkundige Einwohner

Tabea Gutschmidt	CDU	nicht entschuldigt
Eileen Hoffmann	BürgerBündnis	nicht entschuldigt
Alma Kleen	SPD	nicht entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.11.2023
- 6.6 Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und Senioreneinrichtungen aktualisieren 23/SVV/1214
bzgl. DS Nummer: 23/SVV/0036
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 4 Zukunft der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51) und des Schulstandortes am Teufelssee
- 7.4 Sachstand zu Skate-Park unter der Nutheschneelstraße gem. Drucksache 23/SVV/0838
- 6.2 Kleinere Um- und Ausbauten im Hannah-Arendt-Gymnasium und der Zeppelin-Grundschule: Erweiterung Musik- und Kusträume, Teilung der „Aula“ 23/SVV/1093
Fraktion Mitten in Potsdam
- 7.2 Information zum Stand des Kommunalen Medienentwicklungsplans
- 7.3 Information zu Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen gem. Drucksache 22/SVV0058

- 7.5 Bericht IT an Schulen

- 5 Rederechte für Mitwirkungsgremien – Kita-Elternbeirat

- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 6.1 Dauerhafter Gymnasialstandort an der Esplanade 5
Fraktion der Freien Demokraten 23/SVV/1087

- 6.3 Aufnahmekapazität an Gesamtschulen
Fraktion der Freien Demokraten 23/SVV/1094

- 6.4 Aufwertung des Fortuna-Sportplatzes Am Stern
Fraktion DIE LINKE 23/SVV/1254

- 6.5 Schulplanungen gemeinsam angehen
Fraktion CDU 23/SVV/1297

- 7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand
Baumaßnahmen

- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Tina Lange, eröffnet die 39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend; damit ist der Ausschuss für Bildung und Sport beschlussfähig.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Ausschussvorsitzende schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

Der **Tagesordnungspunkte 6.1**, betr.: Dauerhafter Gymnasialstandort an der Esplanade 5, DS 23/SVV/1087 sowie der **Tagesordnungspunkt 6.3**, betr.: Aufnahmekapazität an Gesamtschulen, DS 23/SVV/1094 und der **Tagesordnungspunkt 6.4**, betr.: Aufwertung des Fortuna-Sportplatzes Am Stern, DS 23/SVV/1254, werden bis zur Ausschusssitzung am 16.01.2024 **vertagt**.

Änderung in der Reihenfolge:

Der **Tagesordnungspunkt 6.6**, betr.: Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und Senioreneinrichtungen aktualisieren bzgl. DS Nummer: 23/SVV/0036, DS 23/SVV/1214, **Tagesordnungspunkt 4**, betr.: „Zukunft der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51) und des Schulstandortes am Teufelssee“, **Tagesordnungspunkt 7.4**, betr.: Sachstand zu Skate-Park unter der Nutheschnellstraße gem. Drucksache DS 23/SVV/0838, **Tagesordnungspunkt 6.2**, betr.: Kleinere Um- und Ausbauten im Hannah-Arendt-Gymnasium und der Zeppelin-Grundschule: Erweiterung Musik- und Kunsträume, Teilung der Aula, DS 23/SVV/1093, **Tagesordnungspunkt 7.2**, betr.: Information zum Stand des Kommunalen Medienentwicklungsplans, **Tagesordnungspunkt 7.3**, betr.: Information zu Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen gem. Drucksache 22/SVV/0058 und **Tagesordnungspunkt 7.5**, betr.: Bericht IT an Schulen **wird nach dem Tagesordnungspunkt 3**, betr.: Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.11.2023 **behandelt**.

Rederecht

Frau Soeffner, Schulleiterin der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51), Frau Grosse-Knake, Vorsitzende Schulkonferenz, Herr Schmidt, Elternsprecher der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51), und Frau Herold, Kindertagesstätten VSB Kinder- und Jugendhilfe gGmbH (Hort „Zauberwald“), beantragen das Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt 4, betr.: Zukunft der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51) und des Schulstandortes am Teufelssee.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Soeffner, Frau Grosse-Knake, Herr Schmidt und für Frau Herold, wird einstimmig **bestätigt**.

Frau Buchholz, Schulleiterin Hannah-Arendt-Gymnasium (5), und Herr Lipp, Lehrkraft Hannah-Arendt-Gymnasium (5), beantragen das Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Kleinere Um- und Ausbauten im Hannah-Arendt-Gymnasium und der Zeppelin-Grundschule: Erweiterung Musik- und Kunsträume, Teilung der „Aula“, DS 23/SVV/1093.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Buchholz und Herr Lipp wird einstimmig **bestätigt**.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 39. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen einstimmig **angenommen**.

3 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.11.2023**

Die Ausschussvorsitzende stellt das Protokoll der 38. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 21.11.2023 zur Abstimmung.

Zu diesem Protokoll gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Das Protokoll der 38. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 21.11.2023 wird

einstimmig **bestätigt**.

6.6 **Verkehrsbehördliche Überprüfung zur Festsetzung von Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen, Kitas, Hort- und Senioreneinrichtungen aktualisieren**

23/SVV/1214
zur Kenntnis genommen

bzgl. DS Nummer: 23/SVV/0036

Herr Andreas Olm, Bereichsleiter Verkehr und Technik des Fachbereiches 47 Mobilität und technische Infrastruktur der Landeshauptstadt Potsdam, bringt die Mitteilungsvorlage ein.

Anschließend wird diese
zur Kenntnis genommen.

4 **Zukunft der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51) und des Schulstandortes am Teufelssee**

Herr Daniel Schmidt, Elternsprecher der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51), äußert sich im Zuge seines Rederechts. Bei den Schüler*innen, Lehrer*innen und der Schulleitung herrsche Perspektivlosigkeit. Man fordere mit Nachdruck die Schule bei weiteren Planungen und Entwicklungen mit einzubeziehen. Es müsse Transparenz herrschen, zum Beispiel mit einer monatlichen Berichterstattung an der Schule. Es dürften keine unkonkreten Jahreszahlen in den Zeitungen kursieren. Zukünftige Zuwendungen dürfen nicht gestrichen werden.

Frau Juliane Grosse-Knake, Vorsitzende der Schulkonferenz, äußert sich im Zuge ihres Rederechts. Sie schließt sich dem Standpunkt der Eltern an. Sie kritisiert die fehlende Kommunikation bzw. dass man nicht mitgenommen wird bei der Planung. Sie hebt umfangreich die persönliche Arbeit mit den Schüler*innen aufgrund der Größe der Schule hervor.

Frau Janine Soeffner, Schulleiterin Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51), äußert sich im Zuge ihres Rederechts. Sie bedankt sich bei den Vorredner*innen. Sie kritisiert, dass man nicht an der weiteren Planung der Zukunft der Schule beteiligt war und sich nicht nochmal gemeinsam dazu austauschen konnte. Man habe lediglich aus der Presse von den „Schließungsplänen“ erfahren. Man habe 433 Schüler*innen, 48 Lehrkräfte, 5 Lehrkräfte als studentische Mitarbeiter, 1 Lehrkraft in der pädagogischen Umqualifizierung, 1 Lehrkraft im

Beschäftigungsverbot, etc. Es gäbe eine unbesetzte Stelle in der Schulleitung. Die 433 Schüler*innen befinden sich in 22 Klassen, davon 14 in der Primarstufe und 8 in der Sekundarstufe I. Ein Viertel der Schüler*innen habe Migrationshintergrund mit einem Anspruch auf Förderung. An der Schule arbeite man mit vielen Unterstützungssystemen, unter anderem mit Schulsozialarbeit, Integrationsschulsozialarbeit, Respekt Coaches etc. Man habe viele Projekte an der Schule, so zum Beispiel einen jährlichen Ausflug nach Sachsenhausen, ein Schulfest mit dem Fokus Afrika, man vermittele Antisemitismushinhalte, die Arbeitsgemeinschaft Vielfalt tage monatlich. In der Lehrerschaft habe man mit großen Ängsten bezüglich der Zukunft zu kämpfen. Sie fordert die Beteiligung an Prozessen in der Schulentwicklung, die Schaffung von Transparenz bezüglich weiterer Vorhaben, das Aufzeigen von Perspektiven für die Lehrerschaft, die Konkretisierung des neu zu schaffenden Campus, Alternativen für die Zeitschiene aufzuzeigen und die Wahrnehmung der Bedarfe.

Frau Herold, Kindertagesstätten VSB Kinder- und Jugendhilfe gGmbH (Hort „Zauberwald“), äußert sich im Zuge ihres Rederechts. Man sei Kooperationspartner der Schule mit einem neuen Hortgebäude für über 200 Kinder. Auch mit den Kindertagesstätten in der Nähe arbeite man eng zusammen. Gemeinsam mit Eltern und Kinder betreue man verschiedene Förderprojekte für die Kinder. Man plane für die nächsten Jahre und brauche Perspektiven. Sie bittet darum bei der weiteren Planung mitgenommen zu werden.

Herr Werner, Teilprojektleiter im Büro für integrierte städtische Planungen des Geschäftsbereiches 2 Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 1).

In der anschließenden Diskussion räumt Frau Lange ein, dass man mit dem eiligen Beschluss der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung im September in der kurzen Zeit auf Grund der Fristen des Schulamtes seitens der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik leider versäumt habe, auch die Kommunikation mit den Schulen zu beachten. Man hätte schneller transparent werden müssen. Dieses Versäumen müsse die Verwaltung explizit mitnehmen. Weiterhin wirbt sie dafür, dass sich die Schule in den nächsten 4 Jahren zur Gesamtschule Waldstadt-Süd entwickeln könne. Sie wolle hier unterstützen.

Im Allgemeinen betonen die Ausschussmitglieder, dass die Kommunikation zur weiteren Entwicklung für die Schule in Zukunft sehr wichtig sei.

Herr Prof. Dr. Hafezi betont noch einmal, dass die Schulschließung nicht durch den Schulträger entschieden worden sei, sondern durch die Politik anhand des Beschlusses zur Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung. Man sei außerdem an Daten und Fakten gebunden, die die Schließung empfehlen ließen. Trotzdem sei eine Entscheidung zur Schulschließung immer schwer. Die Kritik der Kommunikation mit der Schule nehme er gern an und stellt Besserung in Aussicht. Bezüglich der Forderungen sagt er zu, dass man in Zukunft gemeinsam Beteiligungsprozesse abstimmen werde.

Herr Dörnbrack sieht die Schließung der Schule aus Sicht des staatlichen Schulamtes kritisch. Dann gäbe es nur noch 2 Oberschulen in Potsdam. Dies werde man auch in der Stellungnahme für das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport so vermerken. Die angemerkte Umwandlung in eine Gesamtschule sei während des laufenden Betriebes nicht möglich, der Schulbetrieb müsse zunächst mit dem Oberschulbildungsgang auslaufen. Den Lehrkräften sagt er zu, dass sie bei Schließung umgesetzt würden, da sie Landesangestellte seien und einen Anspruch auf weitere Verwendung hätten. Man werde frühzeitig mit den Schulen und Lehrkräften ins Gespräch gehen.

7.4 Sachstand zu Skate-Park unter der Nutheschnellstraße gem. Drucksache 23/SVV/0838

Herr Lars Schmäh, Fachbereichsleiter des Fachbereiches 45 Klima, Umwelt und Grünflächen der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2).

Herr Gessner ergänzt, dass man finanzielle Mittel für eine Skateanlage am Standort Lindenpark beschlossen hätte. Diese könne man jedoch nach kürzlich abgeschlossener Prüfung aufgrund eines Schallschutzgutachtens nicht weiter berücksichtigen. Er empfiehlt die Umwidmung der Mittel für den Skate-Park unter der Nutheschnellstraße zu nutzen.

6.2 Kleinere Um- und Ausbauten im Hannah-Arendt-Gymnasium und der Zeppelin-Grundschule: Erweiterung Musik- und Kusträume, Teilung der „Aula“

23/SVV/1093
vertagt

Wiedervorlage vom 21.11.2023.

Frau Annika Buchholz, Schulleiterin des Hannah-Ahrendt-Gymnasium (5), äußert sich im Zuge ihres Rederechts. Sie erläutert zur Nutzung der Räume unter anderem, dass Kunstklassen andere Klassen stören müssten, da die Räume nicht adäquat ausgestattet seien.

Herrn Alexander Lipp, Lehrkraft am Hannah-Ahrendt-Gymnasium (5), äußert sich im Zuge seines Rederechts. Man habe eine große Nachfrage bei der Anwahl zu bedienen und mit Platzmangel zu kämpfen. Der Vorschlag des Beschlusses sei die beste Option, da eine leere Fläche praktisch genutzt werden könnte. Laut einem Architekten wäre dies auch baurechtlich möglich.

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch bringt den Antrag ein.

Herr Richter vom Kommunalen Immobilien Service ergänzt, dass der Antrag im Werkausschuss Kommunalen Immobilien Service aufgrund folgender Gründe abgelehnt worden sei: Der Umbau unterliege der Baugenehmigungspflicht. Es handle sich um einen Sonderbau, Bereich Schulen. Der angedachte Umbau greife in das bestehende Brandschutzkonzept ein. Dies müsse überarbeitet werden, dann könne man eine Baugenehmigung beantragen. Die Bearbeitung eines Bauantrages betrage durchschnittlich mindestens 6 Monate. Aktuell laufe eine Machbarkeitsstudie bezüglich der Erweiterung des Gymnasiums – dort werde ebenfalls die im benannte Erweiterung für die Kunst- und Musikräume untersucht. Er empfiehlt dieser Machbarkeitsstudie zu folgen und die Defizite so mit zu berücksichtigen. Den Beschluss des Antrages könne er jedoch nicht empfehlen.

In der anschließend kontrovers geführten Diskussion weist der Antragssteller daraufhin, dass man eine kurzfristige Veränderung benötige. Man einigt sich darauf den Antrag bis zur Januarsitzung zurückzustellen und dort gegebenenfalls einen Änderungsantrag einzubringen, der an die Machbarkeitsstudie gekoppelt sei.

Die Drucksache wird auf die Januarsitzung **vertagt**.

7.2 Information zum Stand des Kommunalen Medienentwicklungsplans

Herr Prof. Dr. Hafezi berichtet, dass man aktuell an einer Vorlage arbeite, die zum größten Teil die konzeptuellen Inhalte für die nächsten Jahre vorlege. Die Vorlage erfolge für 2024 ganz konkret mit Umsetzungsmaßnahmen, wofür auch Mittel im Haushalt eingestellt sein werden. Die Drucksache werde aktuell in den Geschäftsgang gebracht und verzögere sich daher noch.

7.3 Information zu Rahmenbedingungen für digitalgestütztes Lernen gem. Drucksache 22/SVV0058

Frau Ines Blumenthal, pädagogische Medienplanerin des Fachbereiches 23 Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet zum aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation (Anlage 3).

7.5 Bericht IT an Schulen

Herr Horezky, Bereichsleiter 542 IT-Infrastruktur und Service des Fachbereiches 54 E-Government der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 4).

5 Rederechte für Mitwirkungsgremien – Kita-Elternbeirat

Frau Lange schlägt vor, dass der Kita-Elternbeirat als Mitwirkungsgremium ein dauerhaftes Rederecht im Ausschuss erhält. Änderungen der Besetzungen sollen der Gremienbetreuung mitgeteilt werden. Meldungen zu Tagesordnungspunkten erfolgen über die Ausschussvorsitzende/den Ausschussvorsitzenden. Ferner erhält das Mitwirkungsgremium einen festen Platz inklusive Namensschild. Dieser Vorschlag wird

einstimmig **angenommen**.

6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

6.1 Dauerhafter Gymnasialstandort an der Esplanade 5

23/SVV/1087
vertagt

Der Tagesordnungspunkt wird seitens der Fraktion auf die Januarsitzung **vertagt**.

6.3 Aufnahmekapazität an Gesamtschulen

23/SVV/1094
vertagt

Der Tagesordnungspunkt wird seitens der Fraktion auf die Januarsitzung **vertagt**.

6.4 Aufwertung des Fortuna-Sportplatzes Am Stern

23/SVV/1254
vertagt

Der Tagesordnungspunkt wird seitens der Fraktion auf die Januarsitzung **vertagt**.

6.5 Schulplanungen gemeinsam angehen

23/SVV/1297
erledigt

Herr Eichert bringt den Antrag ein.

Herr Gessner berichtet, dass gemäß §102 Abs. 4 Bbg SchulG dies inkludiert sei und bereits so gehandhabt werde. Auch in der letzten Aktualisierung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung sei das erfolgt. In der Formulierung des Antrages beziehe man sich auf alle umliegenden Gemeinden. Bei weiterführenden Schulen seien die Gemeinden nicht die Bauträger. „Alle Umlandgemeinden“ sei im Antragstext entbehrlich. Ansonsten begrüße man den Antrag.

Herr Prof. Dr. Hafezi ergänzt, dass eine gemeinsame überregionale Schulentwicklungsplanung benötigt werde, sei in der letzten Beratung zur Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung deutlich geworden. Er und der Oberbürgermeister Mike Schubert hätten sich bezüglich der Novellierung des Schulgesetzes stark gemacht. Man müsse mit den umliegenden Landkreisen für Zeiträume bis zu 15 Jahren gemeinsam planen. Aktuell erfolge dies nur für 5 Jahre. Nach der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses mit Potsdam-Mittelmark hätte man ein Gespräch mit dem Landrat gehabt. Das Örtlichkeitsprinzip sei wichtig Potsdam, aber bringe auch Unruhe mit sich bezüglich der umliegenden Landkreise. Dazu wolle man ins Gespräch gehen, um Unzufriedenheit auszuräumen. Dies mache man aktuell. Er empfiehlt den Antrag durch Verwaltungshandeln für erledigt zu betrachten.

Frau Lange und Herr Prof. Dr. Hafezi bitten darum eine gemeinsame Ausschusssitzung mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Potsdam-Mittelmark vor der Sommerpause durchzuführen. Die Ausschussbetreuerin wird den Sachverhalt klären. Weitere Informationen erfolgen zeitnah.

Frau Lange stellt zur Abstimmung, dass die Drucksache durch Verwaltungshandeln erledigt sei.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung:

Die Erledigung des Antrages festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	4
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	1

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Bau- maßnahmen

Herr Richter vom Kommunalen Immobilienservice berichtet zum aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation (Anlage 5).

Frau Lange bittet darum in der Januarsitzung das Sportforum Am Schlaatz als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu setzen.

8 Sonstiges

Frau Lange kündigt an, dass die Januarsitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am Dienstag, den 16.01.2024 in der Montessori-Oberschule mit Primarstufe (22) stattfindet. Auch hier sei wie gewohnt eine Schulführung um 17:00 Uhr mit der Schulleitung geplant.

Vorsitz:

Protokollführung:

Tina Lange

Eva Thäle